

Anzeigenpreis:
Die achtspaltige Seite oder deren Raum
70 Pfg. Bei Stellenanzeigen und Stellen-
angeboten ist die erste Aufnahme umsonst.
Reklamen 1.80 M. die Spalte.
Anzeigen-Annahme:
Für die Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend.
Nachst nur bei Wiederholungen und
pünktlicher Bezahlung.
Geschäftsstelle: Dierzerstraße 17
Fernsprech-Anschluß Nr. 8.
Postfachkonto 12.82 Ivantfur.

51. Jahrgang.

Berlin, 30. Nov. Eine deutsche Note über die bayerische Einwohnerwehr ist, wie wir erfahren, an die Entente als Antwort auf die Russische Note über die Entwaffnungsaktion abgegangen, welche die bayerischen Verhältnisse besonders behandelt.

17/ Richerdsden, 2. Dez. Auf der gestern in hiesiger Gemarkung abgeschlossenen Treibjagd wurden 217 Hasen geschossen.

Sodanur, 1. Dez. Neu-Deutschland.
Am vergangenen Sonntag veranlasste die hiesige Ortsgruppe des Verbandes stolth. Schüler an habenden Lehramtskolten „Neu-Deutschland“ die Eltern Lehrer und Freunde der Ritalieder um ihren ersten Geburtstag zu feiern. Aber trotz d. kurzen Lebensdauer hat die Ortsgruppe Sodanur schon ganz Vortreffliches geleistet. Während sie vor einiger Zeit „Heurige Kollen“ in würdiger Weise zur Darstellung gebracht hatte, führte sie nun „Das Nachtmahl des Holfbojar“ von Calderon auf. Nach einer blühenden Begrüßung des 1. Vorstehenden Bagenbach ergriß Stubeaktor Wagner zu einer fassen, aber fesslenden Ausführung des Wort. In klaren Zügen zeichnete er den Lebenslauf Calderons u. hob seine Bedeutung auf d. Gebiete der Ironiehumoreskellie hervor. Das Stück selbst hat unglaublich den Grundzug des bekann. Gedichtes: Holfbojar. Die Rollen waren durchweg gut besetzt und dementsprechend der Erfolg der Aufführung.

Im Saalbe, 1. Dez. In einer Anzahl Orten des Kreises Limburg ist der Unterricht in der ländlichen Fortbildungsschule wieder aufgenommen worden, da die Donatorfrage für den Unterricht dahin erledigt wurde, daß 7,50 M pro Stunde gezahlt werden. Diesen Satz, den Donowetter, Fabrikarbeiter und andere Leute schon längst erhalten, wollte man den Lehrern früher nicht zubilligen.

H. Rüstow. 2. Deg. Der Volksverein mit seiner Zentralkasse in R. Wobstadt ist, wie er selbst erklärt, die mächtigste Gesamtorganisation der katholischen Deutschlands, um und Katholik zur Geltung zu bringen in der Christenheit, zur Verteidigung des Christentums in Kirche, Familie, Schule, Staat und Volk; zur internationalen Wirtschaftslehre, zur Pflege echt sozialer Gemeinheitsgeistes, zur Vereinfachung aller jener Arbeiten, ohne welche die Katholiken weder die Abwehr, noch die aufbauende Arbeit leisten können. Da ein Vorkommen des Volksvereins eine Vertiefung der Katholiken bedeuten würde, so hat der Herr Erzbischof Dr. Schulte von Köln im Volksvereinsbunde gesagt: „Der Volksverein war notwendig in der Vergangenheit, er ist ebenso notwendig in der Gegenwart, und wird es in Zukunft wohl noch mehr sein.“ Ja, verleihe, daß jeder in deutschen Episkopat denkt, wie ich. Dielem Geboden entsprechen sind die acht Vertrauensmänner hier recht tätig gewesen, und ihrer eifrigen Wirkksamkeit ist es zu verdanken, daß der Volksverein am diesjährigen Orte über hundert Mitglieder zählt. Das Vernehmen war in diesem Jahre ein reges. Neben den Konferenzen mit den Vertrauensleuten wurden in der letzten Zeit zwei größere Versammlungen gehalten. In der ersten, am 8. Oktober, beantwortete Herr Pater H. v. Bismberg die Frage: „Was haben wir an unszerem Volke verloren?“ An Namern, um der Kötter mehrere Jahre tätig war, zeigte er, welchen Schaden dieses eine Land vor dem Kriege und brachte, wieviel unerschöpfliche Schaben also das deutsche Volk durch den Verlust sämtlicher überflüssiger Länder erleiden. — In der Versammlung am 28. November beschäftigte sich Herr Reichsheinrich Müller-Waldum mit der Presse. Er wies einen gründlichen Einblick herein über die Einrichtung und Ausbreitung der Presse, über ihre Bedeutung und Prosa und sagte dann die Meinung für die Katholiken, ihre Presse eifrig zu unterstützen, damit sie ihre Selbstschätzung verfestigen und sich im öffentlichen Leben zur Geltung drängen Möchte jeder katbolische Mann für die dringende Sache das Wort beibringen, welches der Herr Erzbischof Dr. Schulte in das Gelingen des Volksvereinsbundes zu R. Wobstadt geschrieben hat: „Weiter vorwärts.“

„Gms. 2. Deg. In den beiden Kreisen „Gemeinde und Schützen“, in denen der „Kaff. Vot.“ über die Verhältnisse und Einflüsse eines Einbürger Gemeindevorstandes des Reichthums Rindisch berichtet, wurde auch ein Professor Einbürger früher ein. Die Nachricht, daß Prof. Einbürger später fast in Schützen dazugehörte und den Vorbeiden eines schützenden Reichthums ausgetreten sei, hat in Gms. 2. Deg. eine Teilnahme für den hier im besten Wenden waltenden Herrn erwacht. Ein Leser stellt nun die Frage: Warum das Folgende mit: Prof. Einbürger ist am 10. Oktober in Einbürger angekommen, betreffende Transparenz ging am 10. September von Rindisch nach Rindisch, wo die Bekannten von der Einbürger in der bezüglichen Weise empfangen wurden. Welche Idee die Soldaten Prof. Einbürger entgegenbrachten, ist schwer zu erleben, doch ist es eine Idee, die zum Glückselig bestimmt waren, bereit zu sein in Schützen zu bleiben unter der Bedingung, daß Prof. Einbürger ausgeliefert würde. Es gibt noch Helles unter und Danks. Gerade in unserer heutigen freizustellen Zeit müßte es einen wie ein Märchen an wenn man von einer solch. hingehören Trauer. Hier wieder einen barren, grauenvollen schützenden Bilder in Auge sehen, als den franten Führer und Schützen. Länger unter den schützenden Verhältnissen leben. In Einbürger, wo die Leute jubeln empfangen wurden, dankte Major Friedel im Namen von Prof. Einbürger in, hatte wohl recht, als er in seinen Schützen meinte: „Dut ab vor solchen Mannschaften.“ Die österreichischen Soldat brachte Prof. Einbürger in Gms. 2. Deg. er noch am den Folgen des Schützenfalls lebte, der ihn in Rindisch traf. Wie sein Bruder mittelst. in Prof. Einbürger reichlich gelohnt. Möge er sich bald noch diesen unendlichen Strapazen der hohen Gms. 2. Deg. erweisen.

1873: Bad Somburg a. d. S., 29. Nov. Die hiesige Sparcasse für das Amt Somburg hat auch in diesem Jahre 25 000 Mark gemeinnützigen Anstalten und Vereinen überwiesen. 112 Grundstückseigern wurden Beträge von 3000 bis 25 „ ausgetilgt. Nachdem der Sicherheitsfonds laut Zahlung 1/2 Prozent der Einlagen erreicht hat, wurden bis jetzt insgesamt über 722 000 „ innerhalb des normalen Amtsbezirktes Somburg, an dem die Gemeinden Adern, Friedrichsdorf, Dillingen, Seufers, Dornholzhäusen, Oberstedten und Gonsenheim gebühren, verschenkt. — Um der großen Wohnungsnot zu steuern, hat die Stadt am Mühlentelme 3 Doppelhäuser mit Dreizehnmimnerwohnungen und 1 Haus mit vier Dreizehnmimnerwohnungen erbaut, die am 1. November alle bezogen wurden. An demselben Gelände sind nochmals 4 Doppelhäuser mit Dreizehnmimnerwohnungen bereits in Angriff genommen. Außer der Wohnungsnot sucht man auch der Arbeitslosigkeit auf diese Weise entgegenzukommen. — Die hiesigen Krieger- und Militärvereine beabsichtigen den gefallenen Soldaten des Weltkrieges ein würdiges Ehrenmal zu errichten und werden sich in einem Aufrufe an die Einwohner schon zur Unterstützung ihres Vorhabens.

mc. Frankfurt, 2. Dez. Die hiesige Stadt-
Rathshausen hat einen großen Beschlag erworben
auf dem St. Bonifatiusplatz in der Nähe zu
Kasseler. Wie dem Bau kann in der Lage auf
Baustoffmarkt erst in absehbarer Zeit begonnen werden.
mc. Frankfurt, 2. Dez. Sollte es heute bei ein
an der Bundesstraße geistert, ohne je eine Einführung
sonstige Verhältnisse mitgehen zu haben. Durch
Zeugnisse und Vapere war er in die Stellung
auf. Auf Grund dieser Tatsachen weicht sich
in die Stadt ihm die sonst gesetzlich anstehende
gäben.
mc. Frankfurt, 2. Dez. In der geistigen
geheimnisvollung gab es eine teilweise sehr
schlechte und etwas Debatte ihm die schau
gäben.

Zuhause beim reformirten Wohnquartier. Es wurde festgestellt, daß die dortigen Beamten für Besichtigungen keineswegs unzuverlässig sind. Allen verdächtig an sich stehenden, wenn sie unbenommen wurden, wurden von Polizeibeamtungen worden festgestellt, ein Ausruf: „Lieber Herr, nicht ein einziges Ausruf, daß dem Wohnquartier konnte, sei formell in Erfahrung. Nach dem Vergehen des Amtes Stabschef Bismarck: es vertritt, daß er ebenfalls an den Verhaftungen nicht schuldig sei.“

26. Frankfurt, 2. März. Unter dem Aufgehob der je-
saunten Polizeigemeinschaft Groß-Frankfurt (und heute
am ersten Tage nach dem Abkiss der Wassermauer)
ausgeführt im ganzen Altkreisgebiet eine Durchsuchung
nach Waffen statt. Jedes Haus wurde einer Führung
nach Kriminalbeamten und Sicherheitspolizisten gründ-
lich nach verbotenen gehaltenen Waffen und Vereschaften
durchsucht. Das Ergebnis der ständigen Hausdurch-
suchungen bestand in: 14 Gewehren, 85 Revolvern und
Pistolen, 50 Setzgeschützen, zwei Stachelmessern, meh-
reren Hundert Patronen, verschiedenen Dolchen, Kna-
pen, Taschen, Handtaschen und Taschenklappen. Aus
dem Main fischte man einen Kasten mit Kollisionsge-
wehrmunition und Leuchtgeschützen heraus. Die Durch-
suchungen nach Waffen werden in den nächsten Tagen
ebenfalls durch alle Stadtteile fortgesetzt.

10. Ediktieren 1. Dez. In der Kasse von Quitten
kam es am Montag Vormittag zwischen Wäldchen in
einem Förster zu einem Muthen Zusammenstoß,
in dessen Verlauf ein etwa 30jähriger Wäldener erschossen
wurde. Die Verwundeten des Erschossenen, in deren
Besitz sich Waffen und Nachschüsse vorfanden, konnten

noch nicht festgestellt werden.
Marburg, 1. Dez. Trotz eifriger Nachforschungen ist es bis jetzt noch nicht gelungen, eine Spur der Täter zu finden, die in der Nacht vom 3. zum 4. Nov. die Obelisk- und Perlen des Grabes der H. Elisabeth in der Elisabethkirche raubten. Als jetzt der Oberstaatsanwalt bekannt macht, das der Regerungspräsident in Rassel auf die Freigebung des Findobers eine Belohnung von 5000 M. ausgeschrieben. — Im Rath Roth (Nr. Wachung) geriet am Sonntag der 27. Jahre alte verheiratete Zimmermann Rudolf Kunzschmer aus Krogenheim in das Getriebe der Holzschleifmaschine und erlitt solche Verletzungen, daß er bald darauf seinen Geist aufgab. — Im Walde bei Eßdorf wurde der 26. Jahre alte Feldwälder Ludwig Deubert von dort beim Baumfällen von einem H. getroffen und so schwer verletzt, daß er ebenfalls jetzt verstorben ist.

1) **Raffel**, 1. Deg. Wie das Christliche Amt der Stadt Raffel mittheilt, befinde die sogenannten Teuerungen zu Raffel für November 921,63 gegen 80,13 im Obdort und 773,46 im September 2. J. Diese Zahlen stellen die Ausgaben für eine fünfköpfige Familie in einem Zeitraum von vier Jahren dar. In diesen Zahlen sind Ausgaben für Lebensmittel, Wittkundsgebühren, Bildung usw. noch nicht enthalten. Sie zeigen jedenfalls deutlich, daß der erwartete Preisrückgang nicht erfolgt ist, sondern im Gegenteil umgekehrt (s. noch verzeichnetes Ergebnis in den Sommermonaten).

Nr. 277 der bekannten Frankfurter „Volk-

In Nr. 277 der bekannten "Frankfurter Volksstimme" (Beilage) nimmt auch ein roter Sparjamkeits-Romantist aus dem Reichthum des Wort, um den haarenbrennenden "Gnossen" zu zeigen, was er ein harter Kerl ist und wie andere Leute öffentliche Gelder schamlos vergeuden. Rechter will derselbe Mann auch zeigen, wie formann er das Hamburger Rathsam zu beisein und auszuschnüffeln versteht. Dieser rote Defektist will nun folgenden entsetzlichen Schändlichkeit auf die Spur gekommen sein:

„Der Landrat sowohl wie auch sein Kreissekretär sind eines Tages nicht zu sprechen gewesen, wie ich das bei einem jeder Zeit nachkommen.“ Weiter noch ärgeres! Der rote Spurensfinder fragt drohend: „Hat der Limburger Christjan Auto, Benzin und Chauffeur bewilligt, damit der Herr Landrat in den Schlachtfeldern bei den Herrn Bauernbürgemeistern der Umgegend fahren kann? Oder sind das Dienstfreien? Wir können noch deutlich werden, wenn gewünscht wird.“ —

Eine fürstliche Anfrage, nicht wohl! Als wir mühsam recht dringend, daß der Herr Schlichter den Rath des Fürsten zu befragen, und daß er etwa mittelst, wie viele Weiben jeder freier Mann und Lehensvater dieser freie Landrat bei den benutzten schlesischen Schlachten der biederer Bürgermeister und gnädigen Erlaubnis der Rumburger Sozialdemokratie seinen künftigen Wagen einzuberleiben gewöhne. So etwas gehört doch zum mindesten von den allerstrengsten Staatsgerichtshof zur Aburteilung, zumal der „Herr Landrat“ sich sogar verbreitet haben soll, zu seinen Soldaten die Auto des Fürsten zu fahren, wobei das Auto man töre und stamme, — mit dem Vergnügen des Fürsten Rumburg geübt wurde. —

Die Führer dieser Zeilen von diesen für die letzten Jahren in der Stadt Hamburg durch die ungenügende Straßensanierung „Boßkämme“ genannt, erhielt, machte er sich sofort zu einer peinlichst sorgfältigen Untersuchung auf die Gassen, um die Ursachen als Resultat derselben festzustellen. Der Herr Landrat hat sich in dieser Hinsicht ebenfalls bemüht. Es ist tatsächlich einmal von einem der

tern Vordorfermeister seines Kreises an fröhlicher Burst eingeladen worden. Er begab sich nach der Dienstreise auf der Heimkehr zum freundlichen Gastgeber, und zwar ohne einen Umweg zu machen, und erlosb dort mit andern Gästen bei haß die Bände zum leßten bereiteten Mahle. Der roten Reichhämmer der Volkstimme vernahm, daß es an jenem Abend alle Zeitungen vorzüglich gänzlich hat und daß man zu Schluß auf die leßtere Burst sogar noch einen alten Dauborner zu sehen mochte. Wir vernahm dieses Schlußfest-Gedächtnis selbst auf die Gehör, daß jener Reichhämmer vor Reid und Kerkennahme vollends aus allen Wägen platt, und eines guten Schluß hat er in seinem früheren lustigen Verufe unseres Wissens immer in Schluß. Ferner sei bei dieser Gelegenheit festgestellt, daß Vordorfer Schellen für Dienstreis-Aufwand im Kreise 4500 Mark zu beanspruchen hat, daß er jedoch diese ganzen 4500 Mark Monatsraten von 375 Mark an die Kreiszahlte, eben zur Bestreitung des Benzins in Vordorfer Schellen bezahlt also den Benzin-Mond, welchen seine Autoren verursachen. Viel über Schlußseite und Benzin-Aufwand.

Besüglich der Jagdfahrten können dem roten Kritiker ganz im Vertrauen mittheilen, daß eine sozialdemokratische Größe von einigem Umfange nämlich Hr. Ersellens der preuß. Landwirtschaftsminister Braun auf dem besten Wege ist, ebenfalls die Hundarten Plabe eines Jagdlagers zu beschreiten, denn glaubhaften Festsetzungen zufolge soll er zur Zeit im frischen kaiserlichen Jagdschloß Hupertstod an der Anleitung eines alten Försters verwegene Schießübungen machen. Kann derwarne Hr. Ersellens also doch von Parteiregen!

... Nun noch ein Schlüsselwort zur Epoche

Samkeit, die dem roten Kritiker ans Licht zu
angehender an Herzen liegt. Der Landrat von
Limburg bezieht für Wohnvermehrung der Kreis-
ausführungsgeld keine gebogenen Steuern, wo-
gegen sich der neugebildete sozialdemo-
kratische Landrat des Kreises Wöhrdt, der in sei-
nem Amte noch vollkommener Neuling ist, autem
Vernehmen nach neben seinem Landratsamt für
seine „Vermehrungen“ um die Kreisausfüh-
rungsgeld bare 10 000 Mark bezahlen läßt. So steht
bei Licht bestehen die sozialdemokratischen
Sparsamkeit aus! Aber freilich ist es ein
„Geldseuf“, denn das zumeist kommt. Da drückt die
„Vollstimmung“ Kammbeit beide Augen an.

Zimburg, 3. December.

= Wechselwechsel. Das bekannte Stahl-
bederische Anwesen an der mittleren Diegerstraße
(Haus und frequente Bierwirtschaft zum Bier) soll
in diesen Tagen in den Besitz des Herrn Restaurateurs
Hofmann über, wohl leichter zur Uebernahme aus
Frankfurt wieder nach Limburg überführt.

Ein stiller Unglücksfall ereignete sich
am Mittwoch im Betriebe des Schneidemeister
Johanns in der Bräuderküche. Der 58jährige
Schlosserlehrling Friedrich Wehrte aus Dornbach
Sohn des Eisenbahnwerkhüttenarbeiters Wehrte war
mit einem Gefallen und einem zweiten Gefallen an der
Rezeption eines Benzinschalters beschäftigt. In dem sich
nach Gese befinden haben müssen; denn plötzlich er
folgte eine Explosion, deren starker Knall in der ganzen
Radarküche gehört wurde. Anstelle der Explosion
wurde der Fessel von dem Schalter losgerissen und
weggeschleudert und traf den Reuter so unglücklich an
Kopf, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde; der
Tod muß sofort eingetreten sein. Die Leiche des be
trauerten jungen Menschen, der sich allgemeine
Beliebtheit erfreute, wird wahrscheinlich "als freige
wesen und nach Dornbach überführt werden.

— **Deutscher Telegrammverkehr mit England in Sicht.** Von den sehr überhöhten Telegrammenabgaben jenseits des Ärmels, die während des Krieges durch Schiffsanker und Minen jährr beschädigt worden waren, konnten bisher drei wiederhergestellt und zum Verkehr ausgetauscht werden. Ein viertes Stabst ist in diesen Tagen durch deutsche und englische Schiffe in Sicht geistert worden. Es ist zu erwarten, daß der Telegrammverkehr mit England durch den Ausgang der neuen Verbindung ein wissenschaftliche Besserung erfahren wird.

Waisenpflege in Rastatt. Mit der Ver- sendung der gebundenen Nachrichten über die allgem. Waisenpflege in Rastatt vom Jahre 1919 erläßt Herr Rastatterhauptmann in Wiesbaden, wie alljährlich gleichzeitig ein vomnarrhergehn Aufsat zur reger B- teilung an der allüberbrachten Waisenpflege im G- biete des ehemaligen Herzogtums Rastatt für 1920. Der Rastattische Zentralwaisenforde, begründet dem Rastattischen G- biete vom 18. Dezember 1848, se- sich zum Ziel, unter Aufsicht der öffentlichen Armen- pflege, demn Waisenden des Bezirks des ehem.

pflege, damit auch künftigen Ge-
 nerationen das Wohlstandsmittel
 der Vermögenslosen in der Hand
 der Unterbringung in einer guten Familie zu erste-
 hen geeignete Pflege und Erziehung bis zu einem o-
 migen Lebensalter angedeihen zu lassen und ihnen die
 Erwerbung eines geeigneten Standes zu ermöglichen.
 Dieser Fonds wendete im Rechnungsjahr 1910
 115,000 Mk. und im Rechnungsjahr 1911
 121,000 Mk. auf. Soweit diese Ausgaben nicht
 durch Zinsen vom Vermögenskapital, durch Staatssub-
 sidien und Vermächtnisse aufgebracht werden
 finden sie ihre Deckung durch eine Kontokorrent bei
 den Behörden des ehemaligen Herzogtums Nassau.
 Der Betrag dieser Kontokorrent betrug im Rechnungsjahr
 1910 auf 102,307 Mk. Die Kontokorrent betrug im Jahr
 1911 im Kreis Limburg 137,670 Mk. 4 unter Be-
 rücksichtigung der Stadt Limburg mit 670,15 Mk., die dann
 den Stadtteilen Wiesbaden um 1138,10 Mk. übertrifft.
 Das folgende Ergebnis ist neben dem Leben
 der Wohlstandsliebenden der hiesigen Bevölkerung
 noch dem Umfange zuzuschreiben, daß sich außer
 Damen und Herren der hiesigen Körperschaften
 der Körperschaft bereit finden ließen, das Amt der
 Kontokorrenten zu übernehmen, und daß sich Schu-
 licher und Standesherren, Lehrer u. Lehramts-
 als Übermittler der Gabe in den Dienst der ge-

[illegible]

— Das Metallgeld von heute. Die je-
denfalls Münzfälschungen sind am weitesten mit Neuprö-
gen von Reichsmünzen bedrängt, sie sind an
Größe ihrer Leistungsfähigkeit gelangt. Neben fünf
und Zehnpfennigstücken, die auch vom Verkehr fast
verdrängt werden, prägen die Münzfälschungen aus-
schließlich Fünfzigpfennigstücke aus Aluminium. Die haben in
monatliche Prägequantität in Fünfzigpfennigstücken
auf beinahe 18 Millionen Mark zugehört. Wenn in
der hohen Kreditmangel noch immer Mangel
Fünfzigpfennigstücke im Geldverkehr herrscht, so be-
weist dies darauf, daß das Publikum die Münze zurück-
hält. Eine Umgestaltung der Fünfzigpfennigstücke wird
beabsichtigt und ist in absehbarer Zeit nicht zu erwar-
ten. Ueber die Falschung und über die Fälschung
von Reichsgeld, welches Gemeindefürsorge für den öffentlichen
Verkehr bei einem empfindlichen, den Zahlungsvorkehr
verursachenden Mangel von Reichsmünzen ausdehnt, er-
scheint die auswärtigen Landesregierungen. Der Ge-
meinderat der Provinzen hofft, daß dies unerwüns-
tete Folgen in hoher Zeit aus dem Verkehr verschwin-
den, sobald hinreichend Reichsmünzen vorhanden
sind.

„Bei Schnee gab's auch wenig Brot," möchte man

mit Hülfs des schiedsrichterlichen Urtheils, so
man den neueren Büchermarkt zuerkauft. Um so da-
her muß man den Verlag Decker in Stra-
ßburg, der es so großes Gewicht darauf legt,
inhabilität zuverlassen. Und diese in vornehmer
haltung herausbringen. Beistanden rufst
herum, und wir hoffen uns den Dank unserer
zu verdienen, wenn wir auf jene neueren Ver-
richtungen des bekannten Verlags hier aufmerk-
samen, die uns als Weihnachtsgeheim besonders
eignet erscheinen.

Von den Jugendschriften nach unten genommen ist
den „Mar Duziwadel“, Roch Luigs Dorte
deutsch von Luise v. Roch. Ich machte sie
Reisen dieses Büchleins immer vorstellen, welche Fre-
ude die Kleinen haben werden, denen es in die
Hände gerät. Und ich wünsche, das es noch so
hinuntergeht, denn es ist ein höchstes Kinderbuch.
Ist das Mar Duziwadel, der Kameelentier! — Au-
ßerdem steht das Büchlein „Der Schlaub-
er W. Romscheid. Diese fünf wackigen Ma-
schinen erweisen nicht nur neuerdings die Begab-
theit der Verfasserin, sondern offenbaren auch eine
Seite ihres Talentes. — Auerkannt als be-
schreibende und besonders als Jugendschriftlich-
keit und Delene. Vagel. Dieses Jahr hoffe ich,
unter zehn diesen Weihnachtsbäumen die „Gro-
mutter's Jugendland“ und „Großmutter's
Räddentage“ liegen werden. Wer seinen Kin-
des dieser Bücher ident. ist, hat, einen guten Ge-
genstand. — Sehr aus Ders gewachsen ist mit das

... sein „Wie der Herr so gut gewesen“ von 1904

daß es zu sein. Es war keine gute Stunde, da ich es gelefen, und doch hat es mich ganz eingenommen. Mein eures Kinder es einmal so recht beschreiben sollen, wie der Herr so gut gemeint, dann geht ihnen vieles Mächlein. — Für die herauswachende Jugend empfiehlt ich Laver Reichs'sen Bänden „Das Paradies auf Erden“, das die Geschichte von dem ersten Martin enthält, der das Verbot des Erbes suchte, sowie die Erzählung „Der kleine Hegerme“. Gerade noch zur rechten Zeit erscheint eine erste Kasse aus der Feder der Gräfin Clara v. Preßing mit dem Titel „Don Antonio“. Ein Priester, schuldig, menschlich so ergreifend und psychologisch so tief, daß Karl Math in einem Rastel auf die früh tollendste Verfallenen sagen konnte, Coloma ande genommen hätte wohl kein Rath. Erzähler der Reizen die Gabe beissen, so umfassen den Reizen den Priester und den Priester im Reizen so sehr und für beide gleich erfolgreich um unsere Liebe so werden wie es die Verfallenen in Bezug auf ihren Reizen kann. — W. Rages Licht in seinem Friedenstheater „Kriegsflut“ die Erzählung des poorellen des Licht so und neu lebendig werden. Die Dichtung wird gerade in unserer mannigfaltigen Zeit starken Eindruck machen, denn Kriegsflut erscheint uns wie ein Leben aus einer anderen, realen Welt. Das Licht wie eine Friedensschmelze in unserer unruhigen Zeit und darum in doppelter Sinn ein Weltmacht nach. Sehr viel Freude und Genuß und auch viel religiöse Anregung und großen heiligen Reizen, wie das Buch von Jakobus. „Der Jesu nach bringen. Es ist eine Sammlung von Christenbüchern, gleichsam eine poetische Nachfolge Christi. Die schärfste Christenlieder, zu denen deutsche Dichter seit einer Jahrtausend sich begehren haben, sind hier im Rahmen des Kirchenjahres zusammengefaßt. Für poetisch empfindliche und poetischlebende Reizen eine gerade so ideale Weltmachtgabe. — Der Diederichs Verlag ist so einiger Zeit dazumangegangen, das Reize aus den bekannten Sammlungen der Erzählungen Konrad Rasmussen in Einzelbänden herauszugeben. Wie glanzvoll, daß die schärfsten, besten Bücher großen Umfang finden. Für das was liegen schon länger vor jetzt treten noch drei neue hinzu: „Uns eigen Herzblut“ — „St. Peters Füßlein“ — „Der Herzog'sche Markt“.

Von religiösen Büchern nennen wir als geringe Bechnungsgegenstände zuerst das Bündel Sonett-
sungen „Die einzige Seele“ von Leo Ha-
pert. — Als Geschenk für die blühende Jugend be-
steht die Gedichte sehr zu empfehlen ist das Vo-
lume „Ruf auf zur Arbeit“ von Jakob Be-
ler, das als 1. Band der denkwürdigen Reihe be-
gegnenden „Bücher des Gammels“ erscheint. In 84
halbsollen Sonettabschnitten spricht Beller mit
Durchsichtigkeit die Sonettmutter aus über die ge-
lischen Gebote auf. Aber er tut mehr als das; er
geißelt den jugendlichen Willen für den mühsamen
stieg zur Selbsterlebung und Vergeistlichung. — In
drei Bänden „Bahre Gattungen“ von Ba-
discher Land „Bühnen“ sind ganz Qualität in
amor vornehm Qualität, nicht zwanghaft; der Druck,
Ausstattung ist ins Meiste, vor allem aber der
halt. — Gleich daneben ist genannt das „Seel-
buch der Gottesfreunde“. Gertrud de
Witt von Dr. Alfred Dellmann, das erste
Sammlung „Bücher der Einsicht“. Dellmann hat
schönen Worte aus den Schriften der deutschen
Mittelalter gekleidet ausgewählt und ebenso gekleidet
seinen Leserlesern zusammengefasst, das ist
eine heilige und heilige Medizin auf unsere
mühsamen Seelen wirken. — Für Freunde
Bühnen sei empfohlen: „Lebensquellen“
Dellmann. Von Dr. Ludwig Fischer
sind gedankenschöne, gekleidete Reden über das
her der Rinde, das Opfer der Rinde und das
jahr. „Bücher des Lebens“ — Sehr begrüßen
auch die zwei Bände „Die Frauen“ Heber
und sehr erfüllt von Anastasius Risse O.
S. Die Bücher enthalten den lateinischen Text
daneben die deutsche Uebersetzung, die ausgezeichnet
die Frauen wollen „weniger selbst und mehr
lesen“ sein. (Schluß folgt.)



Zumercingen trafen sich am letzten Sonntag zu einem Gesellschaftsspiel (Reinortspiel) im Fußball die Mannschaften des Zumercinger Fiskus und diejenige des hiesigen Zumercingers. Bei einem schönen, verhältnismäßig starken Wind zeigten in der 1. Halbzeit beide Gegner die gleiche Stärke. 0:0 ging die 1. Hälfte zu Ende. Auch in der 2. Halbzeit gelang es nicht, keiner der Parteien einen Erfolg zu erzielen bis kurz vor Verabingung der 2. Halbzeit durch einen freilebigen Mannstreich glänzender Zufall es herbeiführte, ein Tor zu erzielen und dadurch den Sieg sich zu machen. Das zwischen beiden Mannschaften 14 Tagen in Schöfelen ausgetragene 1. Spiel endete unentschieden. Weiter wurden zwischen beiden Mannschaften bei ihrem letzten Treffen ein Fußballspiel zum Austrag gebracht, welches mit 6:0 Punkten Gunsten Fiskus'ends.

1) Hg. 1. Des. Bei dem am 21. Nov. abgetragenen Fußballspiel zwischen der dritten Fußballmannschaft des Ischhof. Jünglingsvereins Hg. u. der Fußballmannschaft vom Verein „Jugendkraft“ Nierhausen, welche die moderne Tiger-Mannschaft führte, ist am Sonntag, den 23. November das dritte Spiel zwischen beiden Gegnern abgetragen worden. Dasselbe wurde ebenfalls von 5:0.

Israelitischer Gottesdienst.
Freitagabend 4 Uhr 15 Min. Samstagmorgen 8
30 Min. Samstagsvorabend 3 Uhr 30 Min. S
Freitag 5 Uhr 15 Min.

Verantwortlich f. d. Anzeigen: J. D. Ober, Rim
Deutscher Ausschnitt. Illustrierte Familien
chronik. Von Oktober 1920 bis September 1921
Monatlich 1 Heft. — Der Jahrgang kostet vierteljährlich
6 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
Vormärzchen. Verlag von Friedrich Bucher
Bernburg.

[illegible]

Hum Besuch der Land- schaft und für Büro wird ein	Suche ein im Dank auch alt, braves in gutem bürgerl. Sehr gute Behandlung
---	--

zuverlässiger, cathol.
junger Mann
auf baldigen Eintritt gesucht.

Angebote unter 15648
an die Geschäftsstelle.
Ehrliches, solides, älteres
Großer Puppenw
mit Zubehör zu verka
Rab. Exp.

Wadchen	Wandolin
geſucht.	geſucht.
Roubitorei G. Schupp.	Off. u. 15652 an d

Reichstagsverhandlungen.

Berlin, 1. Dezember.

Auf Antrag des Abg. Hansen (D. S. P.) wird ein Antrag auf Aufhebung des in den Reichstagsverhandlungen des Reichstages über die Reichsfinanzreform angenommen. Der Antrag lautet: „Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.“

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Provinzielles.

1. Tauborn, 1. Dez. Letzten Sonntag war hier die Weihe der 3 neuen Stahlglocken, welche Firma Kinder-Sinn lieferte. Die Glocken klingen harmonisch, weich und doch weit. Bei der kirchlichen Feier sowie am Familienabend im Diakonissen-Haus wirkten hervorragend, im Gottesdienst die beiden hiesigen Orgelbesitzer sowie Orgelbegleiter.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Lokales.

Limbach, 1. Dezember.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Geschichtliches.

Strenge Strafen gegen den Grenzschmuggel am Rheinhof.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Die Erbin.

Roman von H. v. H. Landen.

24) „Ja, ja!“ — „D. ja, freilich.“ „Schönheit“, so rief es durch den Raum, wenn das Entzücken auch nicht bei allen auf ganz denselben Entzücken kam. Man fürchtete im Geheimen etwas die Konkurrenz, besonders drei mit Töchtern begabte Mütter, aber Gerechtigkeit gab es nicht, und als sich der kleine Kreis eine halbe Stunde später trennte, war es eine beschlossene Sache, daß die Fürstin Vensberg unbedingt Theda v. Harnsdorf für ihren Vassar oder die lebenden Bilder haben wollte. Ein heimliches Augenwinkeln der Fürstin hielt die Gräfin Seuerstein als letzte zurück, und als beide allein waren, zog die Fürstin die Gräfin neben sich auf Sofa.

Die Fürstin Amalie Vensberg, eine geborene Prinzessin Andernach-Roth, war noch jung, sehr hübsch und hatte bei aller Oberblichkeit doch ein warmfühlendes Herz und große natürliche Liebenswürdigkeit.

„Richtig“, sagte sie, „diese kleine Schönheit, die Harnsdorf, müssen wir für unsere Zwecke gewinnen. Ich will sie in einen Verkaufshand haben. Wann und wo kann ich sie kennen lernen? Bei Ihnen? Jammer! Sie kennen auch die Tante — haben denn die Menschen wirklich so wackelige Vögel? Und so wunderbare kleine Vögel, diese Frau Harnsdorf? Gott, meine Leidenschaft, diese kleine. Sie ist eine geborene von Harnsdorf, nicht wahr? Ach, liebe Gräfin, Sie sind gewiß gut unterrichtet, bitte, erzählen Sie mir. Wissen Sie, wenn die Herrschaften fragen oder der Hofmarschall, die Oberhofmeisterin — ich muß doch schließlich eine gewisse Verantwortung übernehmen können, wenn ich da einführe. Also kann ich nicht! Sie sind eine offene Konfliktursache! Deran und so ist die Gräfin zu.“

„Bitte, die Harnsdorfs sind vorzüglich.“ Und dann fuhr sie selbst und hörte aufmerksam zu. Gräfin Seuerstein war ganz offen und erzählte, was sie wußte; zu verheimlichen gab es ja auch nichts.

„Verwandt mit dem Grafen Wolf?“ fragte die Fürstin nachher.

„Wie man's nimmt, Durchlaucht, eigentlich nicht.“ Die Gräfin wollten auch diese Seiten nicht mehr unternehmen. Die Agnes Harnsdorf

dazu gekommen, diese kleine Theda zu sich zu nehmen, ist mir nicht ganz klar geworden. Es kommt manchmal so gewisse Familienregungen über den Menschen, vielleicht auch etwas Tradition wegen der Namensähnlichkeit. Besonders ein junges, schönes Mädchen, ganz ohne Schmutz, mittelgroß — man kann sie wissen — Durchlaucht verstehen? Die beiden Frauen sahen sich an, winkten mit den Augen.

„Ja, ja, ich verstehe. Sagen Sie doch, Gräfin, könnte man diese junge Schönheit nicht vornehm verheiraten? Sie ist doch unendlich mal die Erbin der Harnsdorfs! Glauben Sie nicht auch?“

Die Gräfin war der letzten Ueberzeugung — überrollt von man's.

„Nun also, ich dachte nämlich an meinen Kasten, den dritten Sohn meines Bruders aus seiner zweiten Ehe mit einer Baronin Martin — sein Vermögen und fünf Kinder, und leider sogar vier Mädel. Er stirbt bei den Garde-Mannern, ein alter, lieber, eleganter Mensch. Hat Schulden, natürlich, und ich glaube, sogar ganz reichlich. Aber, mein Gott, für eine mehrfache Millionäreinigkeit, das doch keine Rolle, wenn ich dafür eine Prinzessin Andernach-Roth werden kann. Wie denken Sie darüber?“

Die Gräfin dachte laut eben: im stillen stand ja der Einziger von den Harnsdorfs. Harnsdorfs schon längst auf ihrem Heimatsboden für Theda. Aber natürlich: der Rang einer Prinzessin und ein reiches Leben! Harnsdorfs fiel vielleicht doch noch schwerer in die Waagschale.

Gräfin Seuerstein zwinkte der Fürstin und meinte sehr diplomatisch, daß Graf Wolf Zeit genug gehabt hätte, sich zu entscheiden, als die Gräfin in Harnsdorf war.

„Rein Gott! Was wollen Sie, liebe Gräfin, unsere jungen Kavaliere brauchen aber meist Geld.“

„Nun ja, aber ich denke, die Harnsdorf ist sehr vorzüglich“, meinte die Gräfin. Sie konnte das wohl sagen, denn die Harnsdorfs waren gut runter.

„Also, jedenfalls stellen Sie mir die kleine in den nächsten Tagen vor. Wann? Ich habe nämlich fast jede Stunde befreit“, meinte die Fürstin.

„Wenn Durchlaucht übermorgen den Abend frei hätten, werde ich bitten, bei uns zu sein, um sie Ihnen vorzustellen.“

Das wurde angenommen unter der Bedingung: im kleinsten Kreis; denn die Fürstin war um neun Uhr zum Tee bei der jungen Frau ihres Alters.

So tat sich für Theda Harnsdorf ein neuer Weg auf, der in ihre Zukunft hineinführte.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben. Der Reichstag beschließt, die Reichsfinanzreform aufzuheben.

Freie Fahrt 4. Klasse von und nach Hachenburg bis 50 km Entfernung beim Einkauf von 300 Mk. an.

In allen Abteilungen meines Hauses

bringe ich große Auswahl praktischer und vorteilhafter

Freie Fahrt 4. Klasse von und nach Hachenburg bis 50 km Entfernung beim Einkauf von 300 Mk. an.

Weihnachts-Angebote.

Ich empfehle den rechtzeitigen Einkauf, denn jetzt haben Sie noch die größte Auswahl und der Andrang ist noch nicht so stark wie später.

Kleiderstoffe.

Kleiderstoffe in vielen Farben	Meter 95,50	19 ⁷⁵
Kleiderstoffe, einfach, in vielen Farben	Mtr. 48,—	27 ⁵⁰
Kleiderstoffe, neueste moderne Karos	Mtr. 37,50	29 ⁵⁰
Hauskleiderstoffe, doppeltbreit, kariert, gestreift, hell u. dunkel	Meter	29 ⁵⁰
Blusenstoffe, moderne Streifen	Meter	29 ⁷⁵

Ein Posten schwarz-weiße kariert	Meter	19 ⁷⁵
----------------------------------	-------	------------------

Mantelstoffe, ca. 140 cm breit, moderne Farben	Meter 95,—, 75,—	45 [—]
Alpaca, für Brautkleider	Meter	95 [—]

Baumwollwaren.

Schürzenzeuge, gute waschechte, doppeltbreite Ware	Meter 26,75	19 ⁷⁵
Jackenbiber, helle und dunkle	Meter 24,75	19 ⁷⁵
Unterrockbiber, dicke, schwere Winterware	Meter 27,50, 19,75	16 ⁷⁵
Biber für Bettlaken und Unterkleidung	Meter 17,75	14 ⁷⁵
Velour für Kleider und Hosen	Meter 24,50	19 ⁷⁵
Nessel, schwere Qualität	Meter	12 ⁷⁵
Hemdentuch, weiss	Meter	14 ⁷⁵
Hemdenbiber, schwere Ware	Meter 19,75	16 ⁵⁰

Wollwaren.

Halstücher, kariert	Stück	10 ⁵⁰
Kopfstücher, schwarz	Stück	16 ⁵⁰
Chenille-Tücher, schwarz	Stück	36 ⁵⁰
Chenille-Schals	Stück	68 [—]
Untertaillen	Stück	17 ⁵⁰
Herren-Schals	Stück 18,75	11 ⁷⁵
Kapuzen in allen Größen		
Gestrickte Mützen 14,50, 9,50, 7,50		4 ⁹⁵

Grosser Umschlagtücher kariert mit Fransen, gute warme Qualität	Stück	48 ⁵⁰
---	-------	------------------

Kinderhöschen, gestrickt	Stück 18,75, 6,75	5 ⁵⁰
Kinderjäckchen	Stück 9,90	6 ⁷⁵
Unterröckchen	Stück 14,75	8 ⁷⁵

Strickwolle 1a. Qualität, grau, schwarz	Strang 10 Lot	17 ⁵⁰
---	---------------	------------------

Herren-Konfektion:

Herren-Anzüge aus guten Stoffen	225 [—]
Herren-Anzüge mit guter Verarbeitung, moderne Stoffe	495,—, 395,—, 295 [—]

Herren-Ulster zweireihig, schickes Fasson, mit Gürtel und mitspringender Falte	375,—	295 [—]
--	-------	------------------

Herren-Paletots aus guten Matengo-Stoffen, mit bester Verarbeitung	495 [—]
--	------------------

Burschen- und Knaben-Kleidung:

Ulster für junge Herren	198 [—]
Anzüge für junge Herren, zweireihig	250 [—]
Knaben-Ulster zweireihig	75 [—]
Knaben-Pyjacks mit warmem Futter	95 [—]
Knaben-Anzüge aus gutem Buckskin	58 [—]
Knaben-Buckskin-Hosen	25 [—]

Wettermäntel	175 [—]
Bozener Mäntel aus imprägnierten Loden	350 [—]
Capes mit Kapuze	235 [—]

Herren-Loden-Joppen dicke, schwere Winterware	95 [—]
---	-----------------

Hosen aus gutem Buckskin	69 ⁵⁰
Herren-Hosen mit modernen Streifen	125 [—]
Eisenfest-Hosen schwere Qualität	79 ⁵⁰

Herren-Filz-Hüte 48.—

Große Posten Manchester blau und braun, 1a. Qualität	Meter	58 [—]
--	-------	-----------------

Buckskin-Stoffe 140 cm breit, für Herren- und Knaben-Anzüge, Ulster und Damen-Mäntel	Meter 98,—, 75,—	45 [—]
--	------------------	-----------------

Damen-Konfektion:

Damen-Mäntel aus modernen Stoffen	125,—	98 [—]
Damen-Mäntel mit moderner Verarbeitung, in vielen Farben	185,—	145 [—]
Damen-Mäntel aus einfarbigen, modernen Flauschstoffen, elegante Verarbeitung	295,—	250 [—]
Damen-Strickjacken	195 [—]	
Kinder-Mäntel von 48 an		
Kinder-Mäntel aus wollenen Stoffen	75 [—]	
Backfisch-Mäntel moderne Stoffe, schick verarbeitet	125 [—]	
Schwarze Frauen-Mäntel in allen Größen und Preislagen		
Kostüm-Röcke	82,—	75 [—]
Damen-Blusen	105,—	65 [—]
Unterröcke	82,—	48 [—]
Kinderkleidchen aus guten, warmen Stoffen		27 ⁵⁰
Kinder-Garnituren Pelz und Muff in allen Farben		

PELZE in schwarz, grau und braun, moderne Fassons, 195,—, 175,—, 95,—	69 ⁷⁵
---	------------------

MÖBEL.

Mein Möbel-Lager bietet Ihnen die beste Gelegenheit zum Einkauf von

kompletten Zimmern sowie Einzel-Möbeln

in den besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Trikotagen.

Unterhosen, Trikot	Stück	19 ⁵⁰
Pelzhosen, dicke, schwere Qual.	Stück	42 ⁵⁰
Normalhemden, schwere Winterware	Stück	45 [—]
Normal-Macohemden mit buntem Einreiß	Stück 57,50	48 ⁵⁰
Swaeter in vielen Farben	Stück 18,75	14 ⁷⁵
Swaeter-Anzüge, blau, 1a. Qual.	Stück	85 [—]
Leibchen-Hosen (Leib- und Seel)	Stück von 19 an	75 [—]
Gestrickte Jacken	Stück 48,—	29 ⁷⁵

Schürzen.

Trägerschürzen aus guten, waschechten Stoffen	Stück	29 ⁷⁵
Kinderschürzen	Stück von 29 an	75 [—]
Hausschürzen aus 1a. doppeltseitigem Druck	Stück	39 ⁵⁰
Zierschürzen	Stück von 29 an	75 [—]
Weisse Wirtschaftsschürzen		
Schwarze Schürzen in grosser Auswahl		

Handschuhe.

Kinder-Handschuhe, gestrickt	Paar	3 ⁹⁵
Mädchen-Handschuhe gute, gestrickte Sachen	Paar 8,50	6 ⁹⁰
Damen-Handschuhe gute, warme Qualitäten	Paar 12,75	9 ⁷⁵
Herren-Trikothandschuhe grau und braun	Paar	22 [—]

Strümpfe.

Socken dicke schwere Ware	8,75	6 ⁹⁰
Frauenstrümpfe schwarz	Paar	11 ⁵⁰
Florstrümpfe	Paar 11,50	9 ⁵⁰
Kinderstrümpfe	von 11 an	75 [—]

Handarbeiten

in großer Auswahl. Fertige sowie vorgezeichnete Sachen mit sämtlichem Zubehör.

Bettdecken	Damenwäsche
Betttücher	Hemden, Hosen
Jacquarddecken	Untertaillen
Tischdecken (Küchendecken)	Nachtjacken
Bettdamast	Herrenwäsche
	Piquehemden
	Nachthemden

Bettbarchent garantiert echtfarbig rot und federdicht, ganze Bettbreite	Mtr.	59 ⁵⁰
Bettfedern in weiss u. grau, von		13 ⁵⁰ an

Ab Sonntag, den 5. Dezember ist mein Geschäft von 11 Uhr an geöffnet.

Kaufhaus **Louis Friedemann**

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. **Hachenburg.** Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 5.30 Uhr unseren lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Heinrich Heun

nach kurzem, schweren Leiden, wohl-vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, im 65. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (15638)

Die tieftrauernden Kinder und Anverwandten.

Villmar, Limburg, Niederbrechen und Griesheim, den 2. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Samstag den 4. Dezember, morgens 7.30 Uhr, das Seelenamt um gleichen Tage um 7 Uhr statt.

Statt Karten.

Margareta Effelberger

Albert Vollmar

Zugführer

Verlobte

Niedersellers

Hanau

Dezember 1920.

15634

Allgemeine Ortskrankenkasse des Kreises Limburg.

Die Mitglieder des Ausschusses werden hierdurch zu der am Sonntag, den 12. Dezember 1920, vormittags 10 1/2 Uhr in der Gastwirtschaft Stahlheber, hier, Diezerstraße, stattfindenden

XIV. ordentlichen Ausschuss-Sitzung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Vorschlag für das Geschäftsjahr 1921.
3. Wahl der Prüfungskommission für die Rechnung 1920.
4. Verschiedenes.

Die Unterlagen zu den Beratungsgegenständen können von den Ausschussmitgliedern von heute ab in der Geschäftsstelle der Kasse, vormittags von 9-3 Uhr eingesehen werden.

Limburg, den 1. Dezember 1920.

18693

Der Vorstand.

Einladung

Schneiderinnen-Sammungsverammlung.

Au der am Montag, den 6. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr in der Turnhalle zu Limburg stattfindenden Sammelversammlung werden alle selbstständigen Schneiderinnen des Kreises Limburg eingeladen.

15649

Reuser, Obermeister.

Café Hol von Holland in Diez.

Sonntag, den 5. Dezember 1920 von 4 bis 11 Uhr:

Großes Künstler-Konzert

ausgeführt von dem

Salon-Orchester des Herrn Kapellmeisters Zülich.

Fritz Prätorius.

NB. Das Café bleibt die ganze Woche geöffnet.

Eigene Konditorei.

Wir suchen zum Eintritt per 1. Januar 1921 einen tüchtigen kaufmännischen

Beamten

für Stenographie, Schreibmaschine und allgemeine Büroarbeiten. Ferner für sofort einen

gewandten

Stenotypisten (in)

Gehalt nach Tarif. Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an die

15611

Alten-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens

Abt. Würges (Westerwald).

Tüchtiger Maurerpolier

für größere Eisenbetonarbeiten nach unserer Baustell.

Obstlehrer sofort gesucht. 15605

Wimmeler & Gärtner.

Sie sparen Geld

wenn Sie Ihren Weihnachts-Bedarf bei mir decken, da ich infolge **niedriger Geschäftskosten enorm billig** verkaufen kann.

Als besonders billig biete an:

500 m Biber-Fenncy,	für Unterhosen und Unterhosen	12 75
500 m Hemdenbiber,	la., gestreift	17 25
500 m Normalflanell,	la.	19 50
1000 m Hemdentuch,	80 cm, extra la., für Bett- u. Leibwäsche	17 50
500 m Rockbiber,	str., 90 cm breit	18 50
500 m Schürzendruck,	la., 95 cm br.	24 50
200 m Covercoat	140 breit, für Kostüme und Mäntel	95 00
100 m Buckskin,	140 m breit, gute, tragbare Ware	85 00
300 m Halbw. Kleiderstoff,	95 breit, 28,00, 34,00	38 00

Großer Posten	Normal-Herren- u. Biber-Hemden	59 00
Großer Posten	Bett-Koltern	48 00
Großer Posten	Betttücher, 140/190 cm, p. St. 28,00, 55,00	65 00

Salomon

Diezerstr. 21 Limburg a. d. L. Diezerstr. 21 I. Stock.

Telefon 384.

Kein Laden!

Telefon 384.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:
Offenbacher Lederwaren, Perl- und Seidenbeutel, Gamaschen u. Rucksäcke, Schulranzen.

Joh. Becher, Limburg,
Lederwaren, Unt. Grabenstr. 35.

einen Herrn

Wir suchen zum sofortigen Eintritt, spätestens bis zum 1. Januar 1921 für unser Büro

(Alter ungefähr 30 Jahre), welcher in allen Büroarbeiten durchaus bewandert ist. — Stenographie und fremde Sprachenkenntnisse erwünscht. — Schriftliche Angebote an die

15608

Steingutfabrik Staffel, G. m. b. H.

Staffel bei Limburg a. d. Lahn.

Heute frisch eingetroffen:

Seemuscheln und Schellfische

direkt von Serpach.

Adolf Stein, Limburg,

Salzgasse 3, Telefon 347. 15648

Achtung!

Schokolade und Zunderwaren, Reis, Weihnachtsgebäck, Baumbehang usw.

(teils eigene Fabrikate).

seine Angebote für Wiederverkäufer bietet in großer Auswahl an

15590

Jakob Kunz, Schollenberger Nachf.,

Hadamar, Telefon 51

Handelsverkauf.

Sie verkaufen wenn Sie das Recht der geistlichen

was Sie wollen lassen den Willen aus den

15605

Wimmeler & Gärtner.

Pelz-

waren in allen Fellarten, eigene solide Anfertigung zu billigen Preisen in großer Auswahl. [18570]

Hch. Jos. Wagner,

Limburg (Lahn)

Bahnhofstraße 21.

Gebrauchter, guterhaltener

Gußherd

70x108 zu verkaufen. 15641

Wo, sagt die Expedition.

Guterhaltener, kleiner

Herd, sowie eine noch gut

erhaltene **Pumpe** zu kaufen

geht. 15602

Offerten unter 15602 an die Exp.

Ein Motor

(Gleichstrom) mit Anlasser, 3-4-5 P.S. 220 Volt zu kauf

geht. Off. unt. 15610 an die Exp. d. Bl.

20 bis 30 Zentner

Heu

geg. Stangenstroh (Flegel-

drusch) zu verkaufen. 15601

Rab. Exped.

Mellani-Gastspiele!

Im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses.

Nur 2 tägiges Gastspiel!

Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr:

Große Zauber-Vorstellung

des berühmten Illusionisten und Antispiritisten Herrn Dr. Prof. Mellani, Hofkünstler, mit seinen nur neuen und unerklärlichen Original-Experimenten, Demonstrationen usw., unter anderem: „Das Geister-Kabine!“.

Preise der Plätze: Sperrplatz (numer.) Mk. 5.—, I. Platz (numer.) Mk. 4.—, II. Platz Mk. 3.—, III. Platz Mk. 2.—. (Die Preise der Plätze verstehen sich ausschließlich der Billettsteuer. Billettverkauf befindet sich in der Buchhandlung Herz (Joh. Heinrich), Ob. Grabenstr. 15551

Die Direktion.

Weihnachtsbäume.

Ein Waggon schöne Ware von 1 bis zu 6 Meter eingetroffen.

Verkaufe nur Weierstraße 19 auch an Händler. 15587

M. Thul, Limburg.

Pferdemöhren, Gelbe Rüben

in Fuhren gibt ab 15633

Ferd. Orth, Friedhofen,

Telefon 2, Amt Langenderbach.

Ein Mädchen

für Küche und Haus gesucht. 15602

Oberleutnant Stein, Limburg, Untere Grabenstraße Nr. 31.

Buchenmeißer Holztohlen

stets vorrätig

15579

Al. Ant. Hilf, Linburg.

Montag, den 6. Dezember, nachmittags 3 Uhr wird im Gemeindegemeinde zu Friedhofen ein

Gemeindebullen

versteigert. 15614

Der Bürgermeister.



Altenverkauf und Niederlage von 14783

Julius Honi, Hadamar

Lehn. Cel. und Fettbehandlung.

Heirat!

Witwer, 44 J. alt, in sicherer Lebensstellung, mit Tochter von 18 J., sucht Lebensgefährtin, am liebsten Einheirat in der Umgegend von Limburg. Bedingung: Alter von 30 bis 40 J., Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen.

Angebote möglichst mit Bild unt. 15627 an die Exp. d. Bl.

Ein schönes noch neues

Schnitzpferd

zu verkaufen. 15589

An erfr. i. d. Exped.

Ein fast neuer schwarzer

Wagen (Friedenshof) geeignet für Autos oder

Autofahrer zu verkaufen. 15540

Alte Meurer,

15540 Dunsdörfer

Fruchtige Kuh

und ein 18 Monat altes

Kind sowie eine **Dach-**

hündin, 3 Jahr alt zu verkaufen. 15603

bei Hof a. d. Weil.

Ein schwarzes Pferd

ein- und zweispännig gefahren, zuverlässig unter 2 die Wahl zu verkaufen. 15632

Rab. in der Expedition des Blattes. 15601

Unserm 1. Vorsitzenden.

Serrn 15640

Franz Hammelmann

zu seinem heutigen

Namenstage

heraldische Bild- und

gegenwärtige!

Rauchklub Gemütlichkeit

Limburg.

Boolschhaus

Limb. Ruderverein v. 1895.

Sonntag, 5. Dez.:

Konzert

von nachmittags 4 bis

abends 10 Uhr.

Junger Kaufmann

sucht Anstellung.

Offert. unter 15621 sind

zu richten an die Exp.

Junger Bäckerlehre

(Bäcker) sucht post. Stelle, übernimmt eventuell auch

andere Arbeit. 15515

Näheres Exped. d. Bl.

Freiungehilfe

zur Aushilfe, eventl. auch

für dauernd sofort gesucht.

J. Fischbach, 15624

Limburg, Bahnhofstr. 2.

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle zum 1. Januar

oder später.

Offerten unter 15625 an

die Exp.

Junges Mädchen,

17 Jahre alt, sucht Stelle

als Monatsmädchen, Ar-

beiterin, oder wo sie das

Bügeln erlernen kann.

Näheres in der Exped.

des Blattes. 15595

„rankein“

24 J., sucht Aufnahme in

gut bürgerlicher Familie,

zwecks Ausbild. im Haus-

halt mit Familienanschluss.

Arbeiter mit und zahl

monatlich M. 100.

Gest. Off. unter M. 2

15643 an die Exp.

Tüchtige Näherin

für einige Tage aufs Land

gesucht. 15616

Zu erfragen

Ober Grabenstraße 18 III.

Zuchiges, gut empfohlenes

Mädchen

zum 15. Dezember zu kleiner

Familie nach Bad Dürk-

heim gesucht. Hoher Lohn,

gute Behandlung. 15655

Näheres

Buchhandlung Herz.

Monatsmädchen,

gegen höchsten Lohn sofort

gesucht. 15582

Schuhgeschäft Brühl,

Limburg.

Wohl. tücht. Frau oder

Mädchen von 6 bis 12 u.

1 bis 5 Uhr ohne Kost gef.

Näheres Exp. 15643

Ein braves, gelesenes,

katholisches

Mädchen

zu zwei älteren Leuten

Bruder u. Schwester) auf

das Land auf 1. Januar

geht. 15644

Geschwister Orth,

Ober Grabenstr. 18.

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht. Offerten

mit Preis unt. 15650 an

die Exp. d. Bl.

Mobliertes Zimmer

an einzelne Dame oder

JETZT NOCH

können Sie Ihre Pelzwaren vorteilhaft und preiswert bei mir kaufen.

Reiche Auswahl in allen erdenklichen Fellarten in allerbesten Verarbeitung. Auf Wunsch Extra-Anfertigung nach Maß.

Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Heinrich Josef Wagner,

Kürschnerel,

Limburg a. d. L., Bahnhofstraße 21. — Fernsprecher 132.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle in großer Auswahl:



Alle Arten **Wand-Uhren** mit Messingwerken und Gongschlag.

Haus-Uhren in verschiedenen Ausführungen.

Goldene u. silberne Damen- u. Herren-Uhren, Armband-Uhren.

Reichhaltiges Lager in allen vorerwähnten **Wecker- u. Küchen-Uhren.**

Ferner empfehle mein großes Lager in modernen Gold- und Silberwaren, Spazierstöcken, Handtaschen in Silber und Alpaka.

Bestecksachen in allen Preislagen.



Tauringe in nur erster Qualität und billigen Preisen.

Ankauf u. Umtausch von altem Gold u. Silber.

Joseph Schmidt, Limburg,

Diezstraße 9, neben Fahrzeug-Industrie Hohn.

Der Nikolaus-Markt in Montabaur

wird am Montag, den 6. Dezember wieder in altge-
wohnter Weise abgehalten.

Auch sind an den Sonntagen vor Weihnachten
die Geschäfte bis 4 Uhr nachmittags offen.

Ueberzieher, Ulster, Anzüge

nur gute Qualitäten in den neuesten Farben und Macharten
Preislagen: 950.—, 850.—, 775.—, 690.—, 675.—, 270⁰⁰
575.—, 550.—, 475.—, 375.—

Fr. K. Hisgen, Montabaur. Sonntag bis 4 Uhr nachmittags offen.

Plattababeisen, Reiserbesein,
Kofosbeien, Noßhaarbeien,
Sandfeger, Kofosmatten,
prima Schenertlucher, Fenster-
leder, Schwämme, Raffiabast,
sowie sämtl. Bürstenwaren
in prima Friedensqualität billigst.

J. Schupp, Seilerei
zu groß und en détail. 784
Limburg, Frankfurterstraße Nr. 15. Tel. 27.

Ab Montag ein Transport
**Ferkel und schwere
Läufer Schweine**
zum Verkauf. 15620

Wilhelm & Hubert Schütz,
Gamborg, Marktplatz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Klingel-, Telefon- u. Schwachstrom-Anlagen
jeden Systems und jeden Umfangs
führen sachgemäß und billigst aus,
bei Verwendung nur besten Materials.

Konzession für Stadt Limburg und Landkreis Limburg
Otto Dick & Co.
Installationsgeschäft für Elektrizität, Gas und Wasser

Telefon 124, Limburg a. L. Frankfurterstr. 6.
Man verlange kostenlos und unverbindlich Kosten-
anschläge. 15535

Universal-Fußbodenöl

anerkannt beste Qualität, liefern
nur an Niederverkäufer (15465)
Delwerke Gebr. Adler, Koblenz-L.

Prima Wachs- Christbaum-Kerzen

garantiert nichttropfend,
per Stünd 35 Pfg., offeriert
so lange Vorrat reicht

Leonhard Vorich,
Friseur, (15502)
Limburg, Unt. Hirschg. 13.

BALDUR PIANOS

seit 1872 unaufhaltsam zu
immer höherer Vollendung
gebracht, werden von er-
sten Autoritäten zu den
besten u. edelsten gezählt,
die der Weltmarkt kennt.
D. R. Patente, Miete, Kauf,
Vorteilhafte Bezugsquelle.
**BALDUR PIANOFORTE-
FABRIK,**
FRANKFURT a. M.-West,
n. Leipzigerstraße 59.
Tel. Taurus 3178.
Kataloge gratis!
Harmoniums! Vorrat in
guten, gespielten Pianos!

Leinen

nimmt an zum
Särben und Pruden
in echt indigoblau garan-
tiert wascht, 18230
Färberei und chem.
Waschanstalt

Rob. Drott,

Frankfurterstraße 37-
am Versuch überprüf-
bar, daß 13803

**Artillerie's Stiefel-
Backpulver**

(Friedens-Qual.) unüber-
trefflich ist. Verkaufsstell. b.
P. Frings, Kogn.-H. und
Röhrer Konsum Lohmann,
Obere Grodenstraße.

Müßöl,

saß- und lammweise ab-
zugeben. 15576

Korenz Stendebach,
Deilmühle
Montabaur.
Telefon 133.

Zu verkaufen:

Eine Puppenkude
(Schlaf- u. d. Wohnzimmer)
mit Einrichtung, ein Kauf-
laden, ein Puppenbett
kompl., eine große Kellung
mit Soldaten, ein Kinder-
wertwagen, die Leitern
zu einem Handleiterwagen,
eine Sturmlaterne u. 125
schöne Himbeerzweigen.
15618 Röh. Exp.

Guterhaltene
Lehrbücher für Gewächse
und Zeichen- und Rechen-
Instrumente zu kaufen ge-
sucht.

Offerten unter 15507
an die Exped. d. Bl.

Großer Reifeteller
oder **Schließkorb**
zu kaufen gesucht. Off. mit
Preis not. 15549 a. d. Exp.

Guterhaltene
Alford-Ritzer
gibt billig ab 15617

Stefanbühl 4.

Eine Ziehharmonik.
1-reibig, fast neu, preiswert
zu verkaufen. 15615

Röh. Dolzheimstr. 29 p.

Ein guterhaltene
Raves
für 12- bis 14-jähr. Jungen
zu verkaufen. 15618

Röh. Fiegestr. 10.

Umschälbehälter verkauft
ich ein schlechtes, starkes
Zug- und Altkreuzer
(schwere Stute) 1-jährig,
exzell. mit neuem Geschirr
und etwa 13 Btr. schwerem
Wagen. 15604

Seffenhausen bei Selters.
Daukau - mer 23.

Junge, schwere (15511)
Rahfud,
Bahnstraße, zu verkaufen.

Obertiefendach,
Haus Nr. 138.

Ein **trachtiges Schwein**
ist gegen ein fettes von
170 bis 180 Pfund umzu-
tauschen. 15599

Graf, Obermeyer.

Ein **trachtiges**
Schwein,
unter zweien die Wahl
zu verkaufen. (15526)

Prof. Graf, Steinbach.

Goshund
(Spitz), 1 1/2 Jahre alt, zu
verkaufen. 15553

Röhre's Exped.
Reichhofen
zu verkaufen. 15610

Reichhofen, Haus Nr. 21.

Sonder-Angebot

in unserer Abteilung

Damen-Konfektion

Kostüm-Röcke

in den schönsten Macharten, weit geschnitten,
mit reicher Garnitur von 42^{an}

Kinder-Mäntel 160, 125, 78^{an}

Backfisch-Mäntel 240, 175, 110^{an}

Damen-Mäntel 325, 225, 160^{an}

Schwarze Tuch-Mäntel 475, 425, 350^{an}

Astrachan-Mäntel 900, 775, 650^{an}

Kostümes 650, 575, 475^{an}

Damen-Jacken 1/4 lang, 210^{an}

Herren-Konfektion

in der wir unserer Kundschaft eine reichhaltige Auswahl
bieten, machen wir hier besonders aufmerksam.

Sonntag sind unsere Geschäftsräume bis 6 Uhr geöffnet.

Unsere Preise sind so billig gestellt, daß eine Rabatt-
gewährung ausgeschlossen ist.

Gebrüder Hecht,

Telefon 138

Obere Grabenstraße 14.

Als besonders vorteilhaft empfehle:

Marengo-Paletots

auf Wollserge gearbeitet, 550.—, 525.— Mark.,

Ulsters in allen modernen Fassons, von
350.— Mark an,

Anzüge in bekannter Güte und allen
Preislagen.

G. J. Strauss,

Limburg,

15500

Kornmarkt.



Schieben Sie doch

den Anlauf von Dr. Gentner's (15626)

Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

Goldperle

nicht länger auf! Es schäumt und wäscht aus-
gezeichnet und gibt der Wäsche frischen Duft.
Zum Einweichen: Koffein-Beichfoda.

Oetker's Rezepte



gelingen immer!

Man versuche:

Pfannkuchen.

Zutaten: 250 g Mehl, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin“,
1/2 Päckchen von Oetker's Milch-Eiweißpulver, Salz und Milch.

Zubereitung: Das mit dem Eiweißpulver gesiebte und ge-
mischte Mehl rührt man mit der Milch glatt an und salzt nach Geschmack.
Kurz vor dem Backen gibt man das „Backin“ hinzu und bläht die Kuchen
in einer Pfanne auf beiden Seiten schön braun.

Engl. Kernseifen

eingetrollen, weit unter Tagespreis abzugeben.

Weihnachts-Kerzen

Stück 20 Pfennig.

Gebrüder Oetzel, Koblenz,

Alldörfer 10.

(15414)